

PRESSEMELDUNG

Kunst braucht Luft!

Die Künstlergruppe Scholle zwischen See und Moor

**Sonderausstellung der Gemäldegalerie Dachau in Kooperation mit der
JES Kulturstiftung Holzhausen am Ammersee**

16. September 2026 bis 14. Februar 2027

Raus aus dem Atelier, rein ins Licht: Um 1900 suchte eine junge Generation von Künstlern nach neuen Wegen jenseits akademischer Konventionen. In München schlossen sich 1899 mehrere Maler zur Künstlergruppe Die Scholle zusammen, um gemeinsam auszustellen und im etablierten Kunstbetrieb neue Wege zu beschreiten.

Die Ausstellung „Kunst braucht Luft! Die Künstlergruppe Scholle zwischen See und Moor“ in der Gemäldegalerie Dachau widmet sich dieser außergewöhnlichen Gruppe und ihrem Umfeld. Im Mittelpunkt stehen Künstler wie Leo Putz, Max Feldbauer, Fritz Erler und Adolf Münzer, die mit ihren farbintensiven Bildern, freieren Kompositionen und neuen Blicken auf Landschaft und Alltag zu wichtigen Vertretern der bayerischen Moderne wurden.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Orten, die für die Entwicklung dieser Maler von Bedeutung waren: München, Dachau und Holzhausen am Ammersee. Viele der späteren Scholle-Mitglieder lernten sich in München kennen und waren dort Schüler von Paul Hoecker, einem der ersten Professoren an der Münchner Akademie, der die Freilichtmalerei intensiv förderte. Bei gemeinsamen Studienaufenthalten im Münchner Umland begegneten sie der Landschaft rund um das Dachauer Moos.

Auch das Westufer des Ammersees wurde für die Scholle-Maler zu einem wichtigen Ort. In Holzhausen entstanden ab 1904 erste Atelierbauten von Fritz und Erich Erler sowie Adolf Münzer. Weitere Künstler kamen hinzu und machten den kleinen Ort zu einem Treffpunkt der Gruppe. Die Ausstellung folgt den Spuren dieser Maler und eröffnet den Blick auf ein künstlerisches Netzwerk, in dem sich Stadt und Landschaft, München, Dachau und der Ammersee auf unterschiedliche Weise begegnen.

Die Sonderausstellung erzählt die Geschichte der Scholle-Gruppe in drei Kapiteln: Den Auftakt bilden Werke aus den Künstlerorten Dachau und Holzhausen. In einem zweiten Teil stehen Gemälde dieser Vereinigung zu ihrer Blütezeit zwischen 1899 und 1911 im

Zentrum. Den Abschluss bildet im dritten Teil der Blick auf die individuellen Wege ihrer Mitglieder nach der Auflösung der Gruppe. So entsteht ein vielschichtiges Bild einer Künstlergeneration, deren Arbeiten nicht nur die Vielfalt der Stile zeigen, sondern auch die Spannungen und Umbrüche der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts widerspiegeln.

In der Ausstellung zu sehen sind Werke von Mitgliedern der Scholle sowie ihnen nahestehenden Künstler:innen, die in Dachau und Holzhausen lebten und wirkten. Wichtige Werke aus Museumsbeständen und öffentlichen Sammlungen werden durch selten gezeigte Leihgaben aus Privatsammlungen ergänzt.

Die Gemäldegalerie Dachau leistet mit dieser Ausstellung einen Beitrag zur Erforschung des Phänomens der ländlichen Künstlerkolonien Europas, die vielfach untereinander in Beziehung standen, sowie ihres Beitrags zur Entwicklung der Moderne.

KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER

Die Sonderausstellung ist ein Projekt der Dachauer Galerien und Museen in Kooperation mit der JES Kulturstiftung Holzhausen am Ammersee.

DACHAUER
GALERIEN
UND MUSEEN

JES
KULTURSTIFTUNG

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



JES
KULTURSTIFTUNG

euro
art
The European Federation
of Artists' Colonies

KATALOG

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

RAHMENPROGRAMM

Zur Ausstellung wird ein Rahmenprogramm mit Führungen und thematischen Veranstaltungen angeboten. Termine und Details folgen.

TAGUNG

Vom 18. bis 20. September 2026 veranstaltet die JES Kulturstiftung in Holzhausen am Ammersee eine mehrtägige Tagung zur Künstlervereinigung Die Scholle. Neben weniger bekannten Künstlern und Künstlerinnen der damaligen Zeit liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Kunst und den Künstlern in der Zeit des Nationalsozialismus sowie aktuellen Fragen und Forschungsergebnissen zur Restitution.

DIE GEMÄLDEGALERIE IM ZWECKVERBAND DACHAUER GALERIEN UND MUSEEN

Die Gemäldegalerie Dachau, im Herzen der Altstadt gegenüber dem Rathaus gelegen, zeigt Meisterwerke der Künstlerkolonie Dachau und ihrer Nachfolgenerationen. Ihre Sammlung geht auf die Initiative und Sammeltätigkeit Dachauer Künstler und des 1903 gegründeten Museumsvereins zurück. Rund 200 Gemälde dokumentieren die Entwicklung der Landschaftsmalerei vom 19. bis ins 20. Jahrhundert – von Eduard Schleich d. Ä. und Carl Spitzweg bis zu Lovis Corinth und Fritz von Uhde. Trägerin der Galerie ist der Zweckverband Dachauer Galerien und Museen, der 1981 gegründet wurde und mit der Gemäldegalerie sowie dem Bezirksmuseum Dachau zwei bedeutende Kulturorte der Stadt vereint. Seit 1998 ist er Mitglied bei „EuroArt“, der Europäischen Vereinigung der Künstlerkolonien.
Website: dachauer-galerien-museen.de

JES KULTURSTIFTUNG

Die 2020 von Dr. Dr. Jochen und Erika Seifert gegründete JES Kulturstiftung mit Sitz in Holzhausen am Ammersee verfolgt den Zweck, Kunst, Kultur und Wissenschaft im Bereich des Ammersees zu fördern. Sie setzt sich im Besonderen dafür ein, die Erinnerung an die zahlreichen in der Künstlerkolonie Holzhausen am Ammersee ansässigen Künstler zu bewahren. Zu diesem Zweck unterhält sie das virtuelle Museum www.kuk.art, in dem sie das Wirken der Künstler:innen dokumentiert und zugänglich macht. Daneben engagiert sich die Stiftung mit unterschiedlichen Angeboten wie Führungen, Vorträgen, Exkursionen und Artist-in-Residence-Programmen für die Vermittlung des kulturellen Erbes.

PRESSEKONTAKT

Dr. Jutta Mannes
Zweckverband Dachauer Galerien und Museen
Augsburger Str. 3, 85221 Dachau
+49 (0)8131/5675-14
presse@dachauer-galerien-museen.de

PRESSEBILDMATERIAL

Pressebilder zur Bebilderung Ihres Beitrags über die Sonderausstellung stehen im Pressebereich auf unserer Website bereit:

<https://dachauer-galerien-museen.de/presse/>

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Verwendung der Bilder und die Angabe des Copyrights.

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Informationen und Inhalte zu den Ausstellungen finden Sie auf den Social Media-Kanälen des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen:

Instagram: @dachauergalerienmuseen

Facebook: @Dachauer Galerien und Museen

Wir freuen uns über Kommentare und neue Follower!